©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Interesse wäre, genauer zu verfolgen. Wir müssen uns begnügen, zu constatieren, dass in dem erwähnten Wegeinschnitt große Blöcke liegen, deren Bindemittel von jenem des Flussschotters der Terrasse wesentlich verschieden zu sein scheint.

Die Pflanzenwelt des durchwanderten Gebietes weist wenig Abwechslung auf. Die Wiesen zeigen dieselbe Zusammensetzung, wie anderwärts im Unterlande nördlich der Drau. Sie begannen sich zur vollen Blütenpracht des Frühsommers zu rüsten. Auf sumpfigen Wiesen bei Ponfeld wurde das Läusekraut und der bestäubte Himmelsschlüssel, Primula farinosa, auf einem sonnigen Raine beim Steinbauer der Milchstern, Ornithogalum umbellatum, gefunden.

Die Wälder bestehen hauptsächlich aus Fichten, denen sich Föhren zugesellen. Eingesprengt sind verschiedene Laubhölzer, namentlich Bergahorn. Eben schmückten sich die Fichten mit ihren hellgrünen Jungtrieben. Die Waldflora war wenig entwickelt. Sie ist aus denselben Elementen gebildet, wie jene in den fichtenbestandenen Theilen des Kreuzbergzuges und der Goritschitzen.

Dürftig zeigte sich die Insecten-, insbesondere die Käferfauna. Das Umwenden der Steine auf dem meist lehmigen Boden lieferte außer einigen wenigen Raub- und Laufkäfern kein Ergebnis, auch die Wiesenblumen waren schwach besucht. Unter einem Apfelbaume, welcher die Spuren der Thätigkeit des Apfelblütenstechers zeigte, fand sich ein vereinzelter Valgus hemipterus. Selbst unser gemeinster Laufkäfer, Poecilus cupreus, war nicht häufig anzutreffen.

Die Masse eines Cubikdecimeters Wasser ist von Ch. Fabry, J. Macè de Lepinay und A. Pérot genau bestimmt worden, indem sie nach einer genauen Methode in Wellenlängen die Dimensionen eines Quarz-Parallelepipedes von 4 *cm* Seite bestimmten und daraus das Volumen dieses Körpers berechneten, welches sich zu 61·75136 cm^3 ergab. Nun war die Masse des Wassers bei 4° C., welches durch diesen Körper verdrängt wird, genau bekannt aus den im „Bureau international des Poids et Mesures" ausgeführten Messungen, nämlich = 61·75004 *g*. Hieraus folgt die Masse von 1000 cm^3 Wasser von 4° C. = 999·9786 *g* oder 1 *kg* — 21·4 *mg*. Dieses Ergebnis scheint bis auf einige Milligramm genau zu sein. Es zeigt eine bemerkenswerte Uebereinstimmung mit der Zahl, welche Chappuis in einer bisher noch nicht publicierten Arbeit aus Messungen an Glaswürfeln nach der Michelson'schen Methode gefunden: 1 *kg* — 24 *mg*. (Naturwissensch. Rundschau, XV. Jahrg., S. 114.)

Literaturbericht.

Keller Louis. Zweiter Beitrag zur Flora von Kärnten. Separat-Abdruck aus den Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. Jahrgang 1900. 17 Seiten.

Wir hatten schon im vergangenen Jahre Gelegenheit gehabt, eine Arbeit des genannten Verfassers wärmstens zu begrüßen. Nun liegt eine Fortsetzung davon vor, die unsere Kenntnisse von der Zusammensetzung der Flora im westlichen Theile Kärntens wesentlich vermehrt, namentlich in Bezug auf die schwierige Gattung der Habichtskräuter (Hieracium).

Der „zweite Beitrag" betrifft außer dem schon im Vorjahre durchwanderten Gebiete das obere Mölltal bis zum Glocknerhause, die Gamsgrube (2500 *m*), das

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Leiterthal, den Schatzbühel, die Mussen, den Hochziethen (2481 *m*) und den Scharnick (2651 *m*).

Ueber 200 Arten, Varietäten und Formen werden aufgezählt. Von diesen sollen hier nur diejenigen wiedergegeben werden, die für Kärnten überhaupt neu sind.

Aspidium Luerssenii (A. lobatum × Braunii) forma furcatum. Im Mühlgraben bei Oberdrauburg.

Nigritella brachystachya A. Kern. (sub Gymnadenia conopea × N. angustifolia). Am Südabhange des Schatzbühels bei Oberdrauburg, 1950 *m*.

Berichtigung findet die ursprüngliche Angabe über Sorbus hybrida L. („Carinthia II" 1899, S. 259). Es soll heißen S. thuringiaca Ilse.

Gentiana Carpatica Wettst. Bei der Jagdhütte des Fürsten Porcia im oberen Silbergraben bei Oberdrauburg, häufig, 1150 *m*.

Gentiana Rhaetica A. et J. Kern. forma Styriaca Wettst. Auf Wiesen bei den Gailbergbauern nächst Oberdrauburg, 750 *m*.

Hieracium Hoppeanum Schult. subsp. Hoppeanum γ imbricatum 2. exstriatum. Auf wiesigen Abhängen am Polinigg bei Mauthen, gegen die Plöcken, 1900 *m*.

H. glaciale Reyn. subsp. eriocephalum. Auf Wiesen beim Glocknerhause, bei 2100 *m*.

— — subsp. erioceph. β galeomontis. Ebendort und am Hochstadel, 1900 *m*. Am Rosengarten bei Oberdrauburg, 2100 *m*.

H. niphobium (Auricula — glaciale) subsp. hemimeres. Auf Wiesen des Hochstadels oberhalb des Schutzhauses, 1950 *m*.

H. eurylepium (Hoppeanum — furcatum). Auf wiesigen Abhängen des Polinigg bei Mauthen oberhalb der Angeralm, häufig, circa 2000 *m*.

H. permutatum (furcatum — glaciale). Ebenda.

H. furcatum Hoppe subsp. furc. α genuinum 1. longipilum. Am Rosengarten bei Oberdrauburg, circa 2100 *m*.

H. brachycomum (furcatum — Auricula) subsp. acomum. Auf wiesigen Abhängen des Polinigg, oberhalb der Angeralm bei Mauthen, 2000 *m*.

H. aurantiacum L. subsp. decolorans Fr. Am Plöckenpass, 1370 *m*.

H. florentinum All. supsp. praealtum β majusculum. Am Wildbache im Wurniggraben bei Oberdrauburg, 630 *m*.

— — subsp. floccipedunculum. An Waldrändern bei Flaschberg nächst Oberdrauburg, 630 *m*.

H. sulphureum Doell. (H. praealtum × Auricula). An Feldrändern bei Irschen, selten, 670 *m*.

H. subcaesium Fr. subsp. oligophyllum Neilr. An Waldrändern bei Flaschberg. Var. abrasum G. Beck. Am Wildbache im Wurniggraben.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

H. silvaticum L. var. sagittatum Lindebg. Auf Wiesen der Plöcken, 1215 *m*. An Waldrändern bei Flaschberg und in Wäldern bei Simmerlach.

H. bifidum W. K. var. indivisum Uechtr. Auf Felsen beim Wolayersee, 1997 *m*, und am Rosengarten, 2100 *m*.

H. vulgatum Fr. var. alpestre Uechtr. Auf Wiesen in der Plöcken und am Pass, 1215—1370 *m*.

H. villosum L. *α* genuinum 2. humilius. Auf der Spitze der Jauken und beim Knappenhaus daselbst, 2000—2252 *m*.

— — subsp. undulifolium. An grasigen Abhängen des Rudnig, 2000 *m*.

— — subsp. villosum *β* elliptisquamum = H. villosum Schultz — Bip. Auf Wiesen am Hochstadel, 1950 *m*.

H. glabratum Hoppe. subsp. glabratum *α* genuinum. Auf Wiesen des Polinigg bei Mauthen, oberhalb der Angeralm, 1800 *m*.

— — subsp. trichoneurum Prantl. Ebenda, sehr selten.

H. Neilreichii G. Beck, non N. P. (H. villosum × silvaticum). Auf Felsen beim Wolayersee, selten, 1997 *m*.

Oborny macht hier folgende Bemerkung: „. . . . Doch sind die Griffel nicht gelb, sondern dunkel; vielleicht eine andere Combination, vielleicht H. caesium × villosum. Jedenfalls eine interessante Pflanze, die weitere Beobachtung verdient."

Am Plöckenpass bei Mauthen, 1300 *m*, nur in annähernder Form gefunden.

Auch die anderen Fundangaben, die Habichtskräuter betreffend, verdienen unsere volle Beachtung, weil gerade die bemerkenswertesten Formen bisher nur von sehr wenigen Standorten Kärntens bekannt waren. H. S.

Vereins-Nachrichten.

Generalversammlung am 7. April 1900.

Vorsitzender: F. Seeland: Anwesend: Dr. Borowsky, Braumüller, Brunlechner, Dr. Canaval, Ritter v. Edlmann, Dr. Frauscher, Landespräsident Ritter v. Frydenegg, Gleich, Gruber, Ritter v. Hauer, Ritter v. Hillinger, Hoffmann, Ritter v. Jaksch, Kröll, Dr. Latzel, Leiler, Dr. Mitteregger, Pichler, Proßen, Sabidussi. Entschuldigt: Baron Jabornegg, Dr. Purtscher, Fürst Rosenberg.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung, begrüßt die Erschienenen und dankt dem Landespräsidenten Herrn Ritter v. Frydenegg, sowie allen übrigen Mitgliedern für ihr Erscheinen.

Der Secretär Dr. Mitteregger erstattet hierauf den Jahresbericht und gedenkt in dankenden Worten aller Gönner des Vereines und widmet den im abgelaufenen Vereinsjahre mit Tod abgegangenen Mitgliedern einen warmen Nachruf. Die Versammlung erhebt sich hiebei von den Sitzen.

Der Jahresbericht, sowie der von Herrn Ritter v. Hauer vorgetragene Rechenschaftsbericht und Voranschlag für 1899, resp. 1900 werden genehmigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 90

Autor(en)/Author(s): Sabidussi Hans

Artikel/Article: Literaturbericht (Keller Louis. Zweiter Beitrag zur Flora von Kärnten) 123-125